

Termin

27.10.2021 bis 28.10.2021

Seminarnummer

1663-2110272

Geteilte Dienste in der Behindertenhilfe

Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Gesetze, Tarifverträge sowie Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen bilden die Grundlagen der Dienstplangestaltung. Das gilt auch für Dienstplanmodelle, die geteilte Dienste vorsehen. Der Zusammenhang zwischen diesen Regelungen und den betrieblichen Erfordernissen, vor allem aber den Interessen der Belegschaft, bildet den Kern dieses Seminars. Welche Vorschriften und Informationen müssen bekannt sein, um bei Dienstplänen über geteilte Dienste mitbestimmen zu können? Welchen konkreten Einfluss hat die Interessenvertretung auf diese Dienstpläne, und wie setzt sie diese durch? Wie können die besonderen Belastungen der Beschäftigten bei diesen Dienstformen reduziert und die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf berücksichtigt werden? Was könnten Inhalte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zu „geteilten Diensten“ sein? Und wie lassen sich geteilte Dienste verringern oder gar vermeiden?

Themenplan

Seminareröffnung

- Kennenlernen untereinander
- Vorstellung des Hauses sowie des Seminarplans
- Erwartungen der Teilnehmenden

Erfahrungsaustausch über die betriebliche Situation:

- In welchen Einrichtungen werden welche Dienste geteilt und wie sind diese ausgestaltet?
- Was sind betriebliche Erfordernisse?
- Welche Position zu geteilten Diensten hat die Belegschaft, welche die Interessenvertretung?
- Was geteilte Dienste so besonders belastend macht

Einführung in die Rechtsnormen und Grundlagen für Arbeitszeitregelungen in geteilten Diensten

Umfang und Zulässigkeit des Weisungs-/Direktionsrechts des Arbeitgebers

Dienstplanung als Aspekt des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

- Überblick über rechtliche Grundlagen
- mögliche Maßnahmen zur Entlastung der Beschäftigten
- Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf: Aspekte, Methoden und Instrumente einer sozialverträglichen Dienstplanung

Umfang der Beteiligungs-/Mitbestimmungsrechte sowie Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Mögliche Regelungsinhalte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung zur sozialverträglichen Dienstplangestaltung und Entlastung der Beschäftigten

- Beschäftigung mit Beispielen BV/DV wenn geteilte Dienste, was sollte geregelt sein.

Geteilte Dienste gelten als betriebliche Erfordernisse, sind aber nicht überall zu finden. Was sind Alternativen zu geteilten Diensten?

- Beispiele zur Vermeidung geteilter Dienste
- Beispielhafte Beschäftigung mit Betriebs-/Dienstvereinbarungen zu geteilten Diensten
- Gestaltungsansätze zur Reduzierung bzw. Vermeidung geteilter Dienste

Umsetzung im Betrieb - Was nehme ich mir vor?

Bildungsplanung und Seminarabschluss

Zur Vermeidung von Stornokosten ist der **Anmeldeschluss am 09.09.2021**

Referenten-Team	Rechtsanwältin Lisa Politycki
Titel	Geteilte Dienste in der Behindertenhilfe
Zielgruppe	Betriebs- und Personalratsmitglieder, Mitglieder der Schwerbehinderten- und Mitarbeitervertretung
Rechtsgrundlage für die Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 6 BPersVG, analog LPersVG § 179 Abs. 4 SGB IX und Regelungen für MAV
Termin	Mittwoch, 27.10.2021, 13:00 Uhr bis Freitag, 28.10.2021, 15:00 Uhr
Ort:	ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum (BBZ) Clara Sahlberg... Koblanckstraße 10 14109 Berlin-Wannsee Telefon: 030 806713-0
Kostenerstattung	Mit dem Seminarbesuch entstehen folgende Kosten: Seminargebühr (Referenten-, Durchführungskosten, Seminarunterlagen), Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Fahrtkosten . Die Kostenerstattung durch den Arbeitgeber für die Seminarteilnahme wird geregelt durch § 40 Abs. 1 BetrVG, § 44 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG § 179 Abs. 8 SGB IX, und Regelungen für MAV.
Seminargebühr/ Rechnung	Die Seminargebühr beträgt 650,00 EUR (gem. § 4 Nr. 22a UstG umsatzsteuerbefreit). Die Rechnung wird direkt an die in der Anmeldung angegebene Adresse versandt.
Übernachtung/ Tagungsverpflegung	Mit dem Tagungshaus wurde eine Pauschale mit Übernachtung im Einzelzimmer und Vollverpflegung zu 163,30 EUR vereinbart. Diese Kosten sind inklusive der gesetzl. geltenden Mehrwertsteuer und werden per Rechnung an den Arbeitgeber (nicht bar vor Ort!) abgerechnet. Das Tagungshaus erwartet keine Kostenübernahmeerklärung.
Anmeldung	Zur Online-Anmeldung bitte dem Link folgen: https://verdi-bub.de/seminar/termin/1663-2110272 Oder faxen an 069 257 824-24 , oder mailen an info.hessen@verdi-bub.de . ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Regionalvertretung Hessen Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt am Main
Weitere Informationen	bei ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH. Ansprechpartnerin: Lissi Kühn 069 257 824 -13, lissi.kuehn@verdi-bub.de www.verdi-bub.de